



**WSI**

Wirtschafts- und Sozial-  
wissenschaftliches Institut

**SAVE THE DATE**

**17. Oktober 2019, Berlin**

Das WSI ist ein Institut  
der Hans-Böckler-Stiftung

# VERTEILUNGSKONFERENZ

**Gerechter ist besser!? – Aktuelle verteilungspolitische  
Herausforderungen**

## **Gerechter ist besser!? – Aktuelle verteilungspolitische Herausforderungen**

Die Ungleichheit der Einkommen und Vermögen ist hierzulande größer als in vielen anderen Industriestaaten. Die Zahl der Superreichen und ihre Vermögen nehmen stetig zu. Auf der anderen Seite wächst aber auch die Zahl der von Armut betroffenen Menschen – und das trotz guter wirtschaftlicher Lage und eines sehr robusten Arbeitsmarktes. Wenige haben viel, viele haben wenig. Das bleibt nicht ohne Folgen.

Die Wirtschaft ist aufgrund der in den vergangenen Jahrzehnten zunehmenden Ungleichheit hinter ihren Wachstumsmöglichkeiten zurückgeblieben. Und die rechtspopulistischen, nationalistischen und antieuropäischen Tendenzen in Teilen unserer Gesellschaft sind auch Ausdruck dessen, dass sich ein wachsender Teil der Bevölkerung zunehmend aus der Gesellschaft ausgegrenzt fühlt. Stark wachsende Ungleichheit schadet nicht nur der Wirtschaft, sie ist auch sozial ungerecht und verbaut Menschen Lebenschancen.

All diese Entwicklungen sind kein Naturgesetz. Sie sind die Folge politischer Entscheidungen. So wurde etwa der Spitzensteuersatz in den letzten Jahrzehnten mehrfach abgesenkt, was eine verringerte Umverteilung von oben nach unten zur Folge hatte. Es wird Zeit, die vorhandenen verteilungspolitischen Stellschrauben zu nutzen und weitere Instrumente zu schaffen, um die wachsende soziale Spaltung in Deutschland zu beenden. Ob Löhne, Steuern oder Mieten – es gibt zahlreiche Ansatzpunkte, das Leben für alle gerechter zu machen.

Auf der Veranstaltung „Gerechter ist besser – aktuelle verteilungspolitische Herausforderungen“, die das WSI in Kooperation mit dem DGB durchführt, möchten wir am 17. Oktober 2019 in Berlin mit Ihnen und Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik über die Hintergründe der wachsenden Ungleichheit diskutieren. Vor allem aber möchten wir gemeinsam nach Lösungen der Verteilungsfrage suchen.

[www.boeckler.de](http://www.boeckler.de)

Eine Einladung mit dem ausführlichen Programm und der Anmeldeöglichkeit geht Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung zu. Darüber hinaus wird sie auf unserer Homepage veröffentlicht unter [www.boeckler.de/57.htm](http://www.boeckler.de/57.htm)

Kontakt:

Jennifer Büsen

Hans-Böckler-Stiftung

Telefon +49 211 7778-111

[Jennifer-Buesen@boeckler.de](mailto:Jennifer-Buesen@boeckler.de)